



[23864]

Heute wurde in Berlin und Leipzig gleichzeitig ausgegeben:

Rang- und Quartier-Liste
der
Königlich Preussischen Armee
und des

XIII. (Königlich Württembergischen)
Armeekorps
— für 1895. —

Mit
den Anciennetäts-Listen
der

Generalität und der Stabsoffiziere.

Nach dem Stande vom 1. Mai 1895.

Auf Befehl
Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Redaction:
die Königliche Geheime Kriegs-Kanzlei.

Preise:
Geh.: 7 M 50 S ord., 6 M 50 S netto bar.
In Pappband mit Leinwandrücken:
8 M 50 S ord., 7 M 50 S netto bar.
In Leinwandband (rotbraun)
9 M ord., 8 M netto bar.

Wir bitten zu verlangen.
Berlin, 31. Mai 1895.

E. S. Mittler & Sohn.

Für evangelische Handlungen.
[22728]

Bücherei, Bilder und Sprüche für das
christliche Haus. 1896. 2. Jahrgang.

Auflage ca. 100000, davon sind 65000
schon bestellt. — Inhalt: Erzählung von
D. Berthold — 30 Seiten systemat. Ver-
zeichnis u. s. w. — (1000 Stück mit Firma
20 M.) Gewicht ca. 80 Gramm, so daß jede
Handlung noch 18 Gramm eigene Beilagen
beifügen und doch für 5 S unter Kreuzband
versenden kann.

Ausführlicher Prospekt u. 1 Probe-
Exemplar des 1. Jahrgs. zu Diensten.
Alleinvertrieb für eine Stadt oder
Provinz wird ev. bewilligt.

Man wolle gef. verlangen.
Kassel, 20. Mai 1895.

Ernst Röttger.



[20442]

LANGENSCHIEDTS
weit
verbreitete
NOTWÖRTERBÜCHER

Anerkannt zuverlässigste, allen billigen
Anforderungen entsprechende

Sprachführer
für die Reise

nach, bzw. den Aufenthalt in England,
Amerika oder Frankreich.

33	Engl.	Teil I. Engl.-deutsch.	13
		Teil II. Deutsch-engl.	
		Teil III. Land u. Leute in England.	
		Teil IV. Land u. Leute in Amerika.	
13	Franz.	Teil I. Franz.-deutsch.	12
		Teil II. Deutsch-franz.	
		Teil III. Land u. Leute in Frankreich.	

Preis in eleg. Leinenbänden: Teil III
bzw. IV jeder Sprache à 3 M ord.,
2 M 25 S no., 2 M bar; alle übrigen
Bändchen à 2 M ord., 1 M 50 S no.,
1 M 35 S bar.

Diese — mit der Toussaint-Langen-
scheidt'schen Aussprachebezeich-
nung versehenen —

Taschenwörterbücher

sind zwar nicht die billigsten, aber die
neuesten und von berufenen und nam-
haften Fachmännern (wie Baumann,
Kuerschner, Muret, Naubert, Vil-
latte) bearbeitet.

Urteile:

„Wer die Unbrauchbarkeit der markt-
läufigen Taschenwörterbücher mit ihrem
kleinen Druck und ihrer Unzweckmässig-
keit kennt, muss die Vorzüglichkeit dieser
„Notwörterbücher“ doppelt würdigen.“
Illustr. Zeitung (Leipzig).

„Ueber die Vorzüge der Wörter-
bücher nach der Methode Toussaint-
Langenscheidt zu sprechen, ist bei
der kolossalen Verbreitung, die sie
in der ganzen Welt gefunden haben,
überflüssig.“

Akad. Monatshefte,
X. 2, 1893.

Langenscheidtsche Verlagsbuchh.
(Prof. G. Langenscheidt) in Berlin.

[23766] Von unserem geschichtlichen
Prachtwerk über:

Napoleon I.
in Bild und Wort.

Mit ca. 500 Textillustr., Vollbildern,
Karikaturen u. Autographen

von

A. Dayot,

übertr. von **O. Marschall von Bieberstein**

ca. 30 Lieferungen, à 60 S

ist soeben

die 2. Lieferung erschienen.

Wir sind gern bereit, Ihnen dieselbe
zur Feststellung der Kontinuation

mässig à condition zu liefern.

Auch haben wir Ansichtsfakturen drucken
lassen und stehen dieselben gratis zur
Verfügung. Wir bitten 1. Lieferung und
Prospekte recht tüchtig zur Ansicht zu
versenden; der Erfolg wird nicht ausbleiben.
Von einer grossen Anzahl Handlungen
liegen bereits Partiebestellungen vor.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende Mai 1895.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

[23101] Wir bitten nicht auf Lager fehlen
zu lassen:

Der Büttnerbauer.

Roman in 3 Büchern

von **Wilhelm von Polenz.**

6 M ord., 4 M 50 S no., 4 M bar
und 9/8.

Dieses ausgezeichnete Werk erfährt in
der Kreuz-Zeitung vom 9. Mai d. J. folgende
anerkennende Würdigung:

„Ein Zeitroman dem deutschen Nähr-
stande gewidmet“. Er schildert in dem
alten Büttnerbauern den tragischen Unter-
gang des deutschen Bauernstandes, in den
Büttner'schen Söhnen und Töchtern die
Proletarisierung der bäuerlichen Nachkommen-
schaft. Die große Not der Zeit schaut mit
verzweifeltm Blicke aus diesen Lebens-
schicksalen und Zuständen, die der Verfasser
wie kein anderer lebender Dichter
kennt, begreift und darstellt. — Ich wünschte
diesem Romane nur **Gustav Freytags**
„Soll und Haben“ zu vergleichen. — Es ist
ein Spiegelbild der Zeit, das wir hier er-
blicken, ebenso klar und unmittelbar über-
zeugend, wie in Freytags klassischem
Romane

Als Vertriebsmittel haben wir eine kurze
Inhaltsangabe des Romans separat drucken
lassen, die wir thätigen Handlungen unent-
geltlich überlassen; à cond. können wir nur
noch beschränkt — und nur da, wo begründete
Aussicht auf Absatz vorhanden — liefern.

Berlin W., Ende Mai 1895.

F. Fontane & Co.

413*